

Öffentliche Niederschrift
5. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

Sitzungstermin: Mittwoch, 24.06.2026
Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 19:49 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Ralf Bohnes	SPD
Bert Buschmann	CDU
Laura Buil	CDU
Phillip Heiler	CDU
Hartwig Kompa	SPD
Maren Krauße	SPD
Kevin Burmeister	AfD
Wolfgang Kempkes	AfD
Birgit Mumm	AfD
Hartmut Mumm	AfD
Thomas Wolf	AfD
Tim Heinzen	GRÜNE x PAR- TEI
Sabine Teuchert	GRÜNE x PAR- TEI

Verwaltung

Joelina Huth

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Eugen Lenz	CDU	entschuldigt
Renate Glombitza	CDU	entschuldigt
Jutta Kluß	SPD	entschuldigt
Sven Pascheberg	SPD	entschuldigt
Angelika Glauch	LINKE.LISTE	entschuldigt
Sven Christian Konrad	BSW	entschuldigt

Verwaltung

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)	
5.1	Einzelhandelskonzept für die Stadt Oberhausen – erste Teil-Fortschreibung 2026	B/18/0900
5.2	Beschluss eines Gestaltungsleitfadens für die Marktstraße sowie Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 763 - Marktstraße -	B/18/0925
5.3	Festlegung Betrachtungsräume im Rahmen des Förderprogramm „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ (KRIS)	B/18/0977
5.4	Verlängerung der Schnellbuslinie 94 von Essen-Unterstraße über Essen-Frintrop nach Oberhausen-Borbeck zum Fahrplanwechseltermin im Januar 2027	B/18/1011
5.5	Durchführungsbeschluss einer Kanalbaumaßnahme Hahnenstraße von Flurstraße bis Wehrstraße	B/18/0897
6	Berichte	
6.1	Masterplan Neue Mitte Oberhausen - städtebauliche Nachnutzung "NEWAG-Areal"	B/18/0917
6.2	Prüfergebnis zur Verlagerung des Fußgängerüberwegs auf der Wehrstraße im Bereich der Zweigstelle der Gesamtschule an der Knappenstraße	M/18/1000
7	Anträge	
7.1	Antrag auf Beschlussfassung	

TOP	Betreff	Drucksache
7.1.1	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüf- und Umsetzungsantrag zur umgehenden baulichen Sicherung und infrastrukturellen Aufwertung der Hundefreilauffläche Rhein-Herne-Kanal / A3-Zubringer	A/18/0879
7.1.2	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einführung eines Tempolimits von 30 km/h auf der Schwartzstraße	A/18/0962
7.1.3	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Straßenpoller an dem Übergang Marktstraße - Stöckmannstraße	A/18/0963
7.1.4	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Aufstellung eines Müllbehälters im Brücktorpark	A/18/1016
7.2	Antrag auf Sachdarstellung	
7.2.1	Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen: Stellungnahme zur Straßensperrung der Tunnelstraße im Stadtteil Oberhausen-Borbeck	A/18/1028

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung

Herr Bezirksbürgermeister Bohnes eröffnet die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Alt Oberhausen für die Wahlzeit 2025 – 2030. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Unterlagen fest.

Die Tagesordnungspunkte 4.1 „Querungsstellen Mellinghofer Str. zwischen Walter Str. und Essener Str.“ Drucksache B/18/0719 sowie 5.6 „Konzept zur strukturellen Neuausrichtung der Containerstandplätze in Oberhausen“, Drucksache B/18/0997 wurden auf Wunsch der Verwaltung auf die nächste Beratungsfolge verschoben.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)

**5.1 Einzelhandelskonzept für die Stadt Oberhausen – erste Teil-Fortschreibung 2026
B/18/0900
angehört**

Herr Hülsebusch hält eine ausführliche Präsentation.

Im Anschluss erfolgen keine Wortmeldungen, die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung.

5.2 Beschluss eines Gestaltungsleitfadens für die Marktstraße sowie Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 763 - Marktstraße - B/18/0925
angehört

Herr Hülsebusch fährt mit dem zweiten Teil seiner Präsentation fort.

Im Anschluss gibt es mehrere Wortmeldungen.

Frau Krauß dankt für die Präsentation und stellt die Nachfrage für den Grund von den ursprünglichen Plänen einer Satzung abzuweichen und nun einen Leitfaden erarbeitet zu haben.

Herr Hülsebusch berichtet, dass mit dem Leitfaden zunächst eine Testphase gestartet wird und es im Allgemeinen positiver wirkt als eine Satzung die etwas vorschreibt.

Herr Buschmann gibt seine Ansichten zur Thematik wieder, lobt die Ausarbeitung der Vorlage und dankt für die Mühen bei der Erstellung des Leitfadens.

Herr Kempkes lobt die Entscheidung zur Erstellung eines Leitfadens anstelle einer Satzung. Er stellt die Nachfrage bezüglich der Vorgabe der Außengestaltung von Lokalen sowie die Vorgabe der Farbgestaltung von Sonnenschirmen.

Seiner Ansicht nach sind die Gastronomiebetreiber durch die hohen Kosten der Sonnenschirme gezwungen durch Sponsoring jeden Sonnenschirm anzunehmen, unabhängig der Farbgestaltung.

Er bittet um mehr Sensibilität der unternehmerischen Gedanken bei der Gestaltung und betont daher den Verzicht auf eine Satzung.

Herr Hülsebusch betont, dass der Auftrag eine rein gestalterische Absicht hatte.

Inwieweit bei einer Satzung Vorgaben gemacht werden, kann das Gremium in zukünftigen Vorlagen abstimmen.

Im Anschluss vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.

5.3 Festlegung Betrachtungsräume im Rahmen des Förderprogramm „Klima-resiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ (KRIS)
B/18/0977
angehört

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung ohne Wortmeldungen.

**5.4 Verlängerung der Schnellbuslinie 94 von Essen-Unterstraße über Essen-Frintrop nach Oberhausen-Borbeck zum Fahrplanwechseltermin im Januar 2027
B/18/1011
angehört**

Herr Buschmann freut sich über das Engagement der STOAG nach dem Anstoß durch seine Fraktion.

Frau Krauße sowie Herr Bohnes stellen eine Nachfrage bezüglich einiger inhaltlicher Darstellung in der Vorlage.

Herr Sender klärt diese Fragen auf.

Im Anschluss vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung

**5.5 Durchführungsbeschluss einer Kanalbaumaßnahme Hahnenstraße von Flurstraße bis Wehrstraße
B/18/0897
angehört**

Ohne Wortmeldung vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Anhörung.

6 Berichte

**6.1 Masterplan Neue Mitte Oberhausen - städtebauliche Nachnutzung "NE-WAG-Areal"
B/18/0917
zur Kenntnis genommen**

Herr Sasse hält eine Präsentation.

Herr Burmeister dankt für den Vortrag und stellt die Nachfrage bezüglich des Starts der Maßnahme. Herr Sasse gibt in Aussicht, dass ein Spatenstich vermutlich im Anfang der 2030er Jahre erfolgen wird.

Herr Buschmann stellt die Nachfrage wie viele Wohneinheiten voraussichtlich geschaffen werden sollen.

Herr Sasse gibt zur Antwort, dass eine konkrete Zahl nicht genannt werden kann jedoch wäre ein Bereich von 300 Wohneinheiten durchaus realistisch.

Im Anschluss nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**6.2 Prüfergebnis zur Verlagerung des Fußgängerüberwegs auf der Wehrstraße
im Bereich der Zweigstelle der Gesamtschule an der Knappenstraße
M/18/1000
zur Kenntnis genommen**

Ohne Wortmeldung nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

7 Anträge

7.1 Antrag auf Beschlussfassung

**7.1.1 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäfts-
ordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Prüf- und Umsetzungsantrag
zur umgehenden baulichen Sicherung und infrastrukturellen Aufwertung
der Hundefreilauffläche Rhein-Herne-Kanal / A3-Zubringer
A/18/0879
abgelehnt**

Herr Burmeister begründet die Antragstellung.
Im Anschluss stellt er den Antrag auf geheime Abstimmung.
Herr Konrad bestätigt die Aussagen des Herrn Burmeister und wirbt für eine Zustimmung des Antrags.
Im Anschluss wird über den Antrag der geheimen Abstimmung entschieden.
Da die erforderliche Mehrheit entgegen der geheimen Abstimmung nicht erreicht worden ist, wird dieser Tagesordnungspunkt geheim abgestimmt.
Herr Bezirksbürgermeister Bohnes bittet die Fraktionen darum jeweils ein Mitglied für die Zählkommission zu benennen.
Die Zählkommission wird gebildet durch:
Hr. Mumm
Hr. Buschmann
Fr. Krauß
Fr. Teuchert
Herr Bohnes ruft im Anschluss alle Mitglieder einzeln zur Abstimmung auf.
Das Ergebnis der Zählkommission ergibt 6 Stimmen für die Vorlage und 9 Stimmen gegen die Vorlage.
Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen lehnt mit Mehrheit folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beauftragt die Verwaltung, die nachfolgenden Maßnahmen für die Hundewiese im Bereich der Ruhrorter Straße / Anschlussstelle OB-Lirich zu prüfen und unmittelbar nach erfolgter Prüfung die bauliche Umsetzung einzuleiten:

- Vollständige Einzäunung: Errichtung einer lückenlosen und ausbruchssicheren Umzäunung des gesamten Areals. Ziel ist die physische Absicherung zum Schutz der Tiere und zur Abwendung von Gefahren für den fließenden Verkehr auf dem angrenzenden A3-Zubringer.
- Maßnahmen gegen Zweckentfremdung: Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur dauerhaften Unterbindung des illegalen Grillens (z.B. durch entsprechende Beschilderung und verstärkte Kontrolle durch den kommunalen Ordnungsdienst KOD).
- Infrastrukturausbau: Bedarfsgerechte Aufstellung von mindestens einer weiteren Parkbank sowie zusätzlichen Mülleimern und Hundekotbeutel-Spendern zur Gewährleistung von Sauberkeit und Ordnung auf der gesamten Fläche.

**7.1.2 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einführung eines Tempolimits von 30 km/h auf der Schwartzstraße
A/18/0962
abgelehnt**

Herr Heinzen begründet die Antragstellung

Herr Wolf erläutert, warum aus seiner Sicht eine Antragstellung für das Tempo 30 nicht sinnvoll ist. Unter anderem gibt es keine Zahlen zur Unfallstatistik.

Er bittet die Verwaltung um die Angabe wie viel Prozent der Straßen in Oberhausen eine Geschwindigkeitsbegrenzung haben.

Frau Glauch und Frau Krause unterstützen die Antragstellung und führen weitere Gründe an, die für eine Tempobegrenzung sprechen.

Herr Kempkes erläutert warum die Begründung des Antrags widersprüchlich ist und spricht sich gegen den Antrag aus.

Herr Buschmann stellt die Frage ob die Zebrastreifen wegfallen würden, wenn ein Tempolimit eingeführt wird. Aufgrund der unklaren Antragstellung und weiterer offener Fragen würde er gegenwärtig den Antrag ablehnen.

Herr Heinzen stellt nochmal klar, dass keine 30er Zone gefordert wird, sondern lediglich eine Streckenbegrenzung. Dadurch würden keine Zebrastreifen wegfallen.

Frau Wegmeyer bestätigt, dass der Antrag rechtlich möglich ist.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen lehnt gegen die Stimmen der SPD, Grüne, der Frau Glauch sowie des Herrn Konrad folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beauftragt die Verwaltung, auf der Schwartzstraße, im Abschnitt von der Tannenbergsstraße bis zur Mülheimer Straße, die Einführung eines Tempolimits von 30 km/h zu prüfen.

**7.1.3 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Straßenpoller an dem Übergang Marktstraße - Stöckmannstraße
A/18/0963**

geändert beschlossen

Herr Heinzen begründet die Antragstellung.

Herr Kempkes stellt die Nachfrage ob sich der Antrag auf die Betonpoller oder auf die Feuerwehropoller bezieht. Er kritisiert den kommunalen Ordnungsdienst nicht gut genug durchgreifen zu können, durch Einschüchterungen von den Falschparkern. Frau Wegmeyer stellt klar, dass in Absprache mit der Feuerwehr die Begrenzungen durch die der Poller auf das Maximale ausgereizt worden ist. Aufgrund der Schleppkurven der großen Fahrzeuge gibt es keine Möglichkeit die Poller weiter zu verschieben.

Herr Jehn stellt klar, dass der KOD im Bereich der Innenstadt deutlich verstärkt worden ist. Entgegen der Aussagen des Herrn Kempkes ist der KOD weit über 16 Uhr tätig. Er nennt Fallzahlen der angezeigten Ordnungswidrigkeiten.

Herr Heinzen regt an, dass die Betonwürfel durch Feuerwehropoller, welche mit einem Schlüssel entfernt werden können, ausgetauscht werden.

Herr Kempkes wünscht sich härtere Maßnahmen gegen Falschparker.

Er behauptet Hauptproblem der fehlenden härteren Maßnahmen sei die Angst der Mitarbeiter gegenüber dem Verursachenden Klientel.

Herr Buschmann erinnert zurück an die ursprüngliche Antragstellung und bittet Herrn Heinzen, ob der Antrag nicht umformuliert werden sollte.

Herr Heinzen stellt einen Änderungsantrag und formuliert diesen wie folgt um:

„Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie die Betonbarrieren an den Fußgängerüberwegen durch Feuerwehropoller, die mittels speziellem Schlüssel entfernt werden können, ersetzt und nach innen versetzt werden können um dem Fahrraum keine Möglichkeit zum widerrechtlichen Parken anbieten zu können.“

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden –geänderten- Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie die Betonbarrieren an den Fußgängerüberwegen durch Feuerwehropoller, die mittels speziellem Schlüssel entfernt werden können, ersetzt und nach innen versetzt werden können um dem Fahrraum keine Möglichkeit zum widerrechtlichen Parken anbieten zu können.“

**7.1.4 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Aufstellung eines Müllbehälters im Brücktorpark
A/18/1016
abgelehnt**

Herr Wolf begründet die Antragstellung, betont, dass die WBO den Antrag bereits umgesetzt hat.

Frau Glauch merkt an, dass die Anträge nicht nötig sind und befürwortet eine direkte Kommunikation mit der WBO.

Herr Konrad schließt sich Frau Glauch an, dass die WBO hier eigenständig in Aktion treten sollte. Dennoch befürwortet er die Stellung solcher Anträge.

Frau Krauße stellt die Nachfrage ob dennoch über den Antrag abgestimmt werden muss, obwohl der Gegenstand des Antrags bereits erledigt ist.

Herr Kempkes und Herr Burmeister begründen sehr ausführlich warum Anträge dieser Art durch ihre Fraktion gestellt werden. Seiner Ansicht nach handelt die Verwaltung nicht ohne diese Anträge.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen lehnt mit Mehrheit gegen die Stimmen der AfD und des Herrn Konrad folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen möge beschließen, daß die Stadtverwaltung die Aufstellung eines neuen Müllbehälters im Brücktorpark prüft und durchführt.

7.2 Antrag auf Sachdarstellung

--

7.2.1 Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen: Stellungnahme zur Straßensperrung der Tunnelstraße im Stadtteil Oberhausen-Borbeck A/18/1028 abgelehnt

Die BZV stimmt einstimmig für die Stellungnahme seitens der Verwaltung.
Frau Wegmeyer gibt den aktuellen Sachstand wieder. Die Verwaltung steht in einem engen Austausch mit der Stadt Essen, da der Bahnübergang sich nicht mehr auf dem Oberhausener Stadtgebiet befindet.

Die deutsche Bahn hat als Maßnahme die Mauer aufgestellt, seitdem ist die Stadt Essen im Austausch mit der DB um eine praktikable Maßnahme, auch für Fußgänger zu finden.

Offiziell soll die Maßnahme noch bis Mitte 2030 laufen. Nach neuen Erkenntnissen könnte die Maßnahme auf Mitte 2027 verkürzt werden.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen fasst einstimmig folgenden Beschluss:
--

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Deutsche Bahn AG um eine eindeutige Stellungnahme zur Zeit-/Zielplanung eines Rückbaus der errichteten Mauer zu bitten. Gegebenenfalls sind Vertreter zur Stellungnahme in eine der kommenden Sitzungen der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen einzuladen.

